

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Die II. Epistel S. Johannis.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

Die II. Epistel S. Johannis. I. Cap.



Der Eltester. Der außserwöleten Frauen/vnnd ihren Kindern/die ich lieb habe in der warheit/vnnd nicht alleine ich/sondern auch alle/die die warheit erkand haben/vmb der warheit willen/die in vns bleibet/vnnd bey vns sein wird in ewigkeit.

Gnade/barmherzigkeit/friede/ von Gott dem Vater/vnnd dem HERREN Ihesu Christo/ dem Sohn des Vaters/in der warheit/vnnd in der liebe/ sey mit vns.

Ich bin sehr erfreuet/das ich funden habe vnter den Kindern/die in der warheit wandeln/wie denn wir ein gebot vom Vater empfangen haben. Vnd nuh bitte ich dich/Frau/nicht als ein new gebot schreibe ich dir/sondern das wir gehabt haben von anfang/das wir vns vnternander lieben. Vnd das ist die Liebe/das wir wandeln nach seinem Gebot.

Was die Liebe sey.

Das ist das Gebot/wie ihr gehöret habt von anfang/auff das jr daselbs innen wandelt. Denn viel Verführer sind in die Welt komen/die nicht bekennen Ihesum Christ/das er in das Fleisch kommen ist. Dieser ist der Verführer vnd der Widerchrist. Sehet euch für/das wir nicht verlieren/was wir ererbet haben/sondern vollen Lohn empfangen. Wer vbertrit/vnnd bleibet nicht in der lehre Christi/der hat keinen Gott. Wer in der lehre Christi bleibet/der hat beide den Vater vnd den Sohn.

1. Johan. 2.

(Keinen Gott)
Merck/das außser dem glauben Christi/verloren ist aller Gottesdienst in aller Welt.

So jemand zu euch kompt/vnnd bringet diese Lehre nicht/den nemet nicht zu hause/vnnd grüßet ihn auch nicht/Denn wer ihn grüßet/der macht sich theilhaftig seiner bösen wercke. Ich hatte euch viel zuschreiben/Aber ich wolte nicht mit Briuen vnd Tinten/sondern ich hoffe zu euch zukomen/vnnd mündlich mit euch zureden/auff das vnser Freude volkommen sey. Es grüssen dich die Kinder deiner Schwester der außserwöleten/ AMEN.

Die III. Epistel S. Johannis.



Sein Eltester Gaio dem lieben/den ich lieb habe in der warheit.

Mein Lieber/ich wünsche imm allen stücken/das dirs wolgehe vnnd gesund seyest/wie es denn deiner Seele wolgethet. Ich bin aber sehr erfreuet/da die Brüder kamen/vnnd zeugeten von deiner warheit/wie denn du wandelst in der warheit. Ich habe kein grösser freude/den die/das ich höre meine Kinder in der warheit wandeln.

Mein Lieber/du thust trewlich/was du thust an den Brüdern vnnd Gerten/die von deiner liebe gezeuget haben/für der Gemeine/vnnd du hast wolgethan/das du sie abgefertiget hast würdiglich für Gott. Denn vmb seines Namen willen sind sie außgezogen/vnnd haben von den Heiden nichts genommen. So sollen wir nuh solche auffnehmen/auff das wir der warheit Gehülffen werden.

Ich

A Ich habe de
nenn seiner wer
ihm an dem nic
die es thun wol
Mein lieber
der ist von Got
Emeriu
Zeugen a
Ich hatte v
schreiben. Ich
reden. Friede
namen.



den/nach der
Welchs/wie es
man mag eine
sey. Dich dün
dentlich handel
Jedem
sterlich
aufleg
der Apostel gew
übet ist. Vnnd
der Apostel am
Corin. 3. sagt.
gemengen werde
solischen Epist
Was sie aber
ligt au